

Akropolis - Der große Irrglaube

Verantwortlicher Autor: Teddy Meyers

Athen, 16.05.2021, 19:16 Uhr

Presse-Ressort von: Teddy Meyers

Bericht 2653x gelesen



Akropolis, Blick vom Filopappou Hügel Bild: Meyers

Athen [ENA] Hört man den Namen Akropolis, denkt man immer automatisch an Athen und glaubt, dass der große Tempel der da auf dem Hügel steht, dieses berühmte Denkmal bezeichnet. Auch ich war lange Jahre der Meinung, dies ist jedoch ein Irrglaube und absolut falsch.

Akropolis ist ursprünglich der Begriff für die Oberstadt und bezeichnet eigentlich den in der Antike zu einer griechischen Stadt gehörenden Burgberg oder eine Wehranlage. Diese finden sich verstreut in ganz Griechenland und meist sind auf diesen Burgen oder Festungen, manchmal auch Tempel errichtet. Die Akropolis von Athen ist also einfach nur die Bekannteste der Welt.



Blick vom Pnyx



Blick vom Filopappou Hügel



Philopapposmonument

Der Hauptzugang zu dieser Tempelanlage war das Beulé Tor, welches heute als der Ausgang verwendet wird. Rechts von diesem steht der Tempel der Athena Nike und diesem direkt gegenüber befindet sich das Agrippa-Monument. Man schreitet nun zwischen diesen Beiden die breiten Treppen hinauf, durch die Propyläen, welche das eigentliche Tor und auch den Haupteingang zur Akropolis bilden.



Nike Tempel



Propyläen



Propyläen von Hinten

In der Akropolis selbst findet man einige Bauwerke und Monumente aus verschiedenen Epochen, die meisten jedoch nur noch als zerfallene Überreste. Der Tempel den wir allzu gerne als die Akropolis bezeichnen, ist im übrigen der Parthenon, welcher als Dank der Rettung der Athener und Griechen durch die Göttin Pallas Athena Parthenos im Jahre 447 vor Christus für diese erbaut wurde.



Erechtheion mit Korenhalle



Parthenon



Blick über die Akropolis

Am Weg nach oben hat man im übrigen auch einen schönen Blick in das Steintheater Odeon des Herodes Atticus und von ganz oben etwas weiter in der Ferne auf das Agora. Um die Akropolis herum gibt es ebenfalls noch einige sehenswerte Bauwerke und wer in der Gegend ist, sollte sich auf jeden Fall auf den gegenüberliegenden Filopappou Hügel begeben, denn von hier hat man einen wunderbaren Blick auf die gesamte Akropolis.



Blick auf das Steintheater



Agora



Eingang zum Steintheater



Kirche des heiligen Demetrios



Pnyx



Akropolis von unten

Für den Artikel ist der Verfasser verantwortlich, dem auch das Urheberrecht obliegt. Redaktionelle Inhalte von European-News-Agency können auf anderen Webseiten zitiert werden, wenn das Zitat maximal 5% des Gesamt-Textes ausmacht, als solches gekennzeichnet ist und die Quelle benannt (verlinkt) wird.

PDF downloaden:

Problem melden?

[Zurück zur Übersicht](#)